

ältern Hss. findet, während sie in den Ausgg. fehlt; abgedr. bei Reifferscheid Wien. Sitz. Ber. Band 56 p. 507—8.)

Stiftskatalog No. 728 p. 11. Unter Grimald geschrieben laut Katalog 267 p. 27 lin. 5 und Ratpert Casus Cod. 614 p. 119 (Monum. II, 70 lin. 30).

**203.** Papier 2° s. XV; 480 Seiten. Fünf Handschriften.

Gregorii M. Homiliae (XL) scrips. M. Bürer a° 1476. — G. Ficheti Rhetoricorum libri III. — Decretum abbreviatum (scriptum a° 1468). — Schemata dialectices. — Persii satyrae cum notis interlin. — Sententiae morales (p. 480).

**204.** Pgm. 2° s. X; 515 (514) Seiten, zweispaltig. 'Ruadpertus — Ripold scripsit' (S. 2). Schön geschriebener und verzierter Codex.

Gregorii M. homiliae (XL) in Evangelia, praemissa epistola ad Secundinum. (Die Eintheilung in 2 Bücher ist durch eine leere Seite (p. 195) und grössere Initiale vor Homilia 21 angedeutet. Opp. Ed. Bened. I, 1434—1661.)

Die Benediktinerausgabe der Opp. Greg. ist nach Reifferscheid aus den Hss. nicht mehr wesentlich zu verbessern. Wien. Sitz. Ber. 49 p. 56.

**205.** Pgm. 2° s. X; 470 Seiten von Einem (nicht st. gallischen) Schreiber.

Gregorii M. expositio libri Job ab Odone Cluniacensi in compendium redacta. (Abdruck in Bibl. P. P. max. XVII, 315—456 aus der Separatausg. von M. Marrier Paris 1617. 8° mit abweichendem Schluss. Ueber Odo siehe Bähr Karoling. Litt. p. 538—543.)

Stiftskatalog No. 728 p. 6 (Weidm. Gesch. p. 369). Der Codex ist dem Verfasser (927—942) beinahe gleichzeitig.

**206. 207. 208. 209.** Pgm. 2° s. IX; 324, 320, 278 und 472 Seiten, zweispaltig.

Gregorii M. Moralia in Job; liber I—V, VI—X, XXIII—XXVII, XXVIII—XXXV. (In der praefatio ad Leandrum Cod. 206 p. 1 nennt Gregor die Itala und die Vulgata des Hieronymus nebeneinander als von ihm gebrauchte Uebersetzungen.)

Der mangelnde 3te und 4te Band waren im IX. Jh. vorhanden laut Katalog 728 p. 6; das ganze Werk ist unter Hartmut geschrieben; siehe Cod. 267 p. 29 oben (Monum. II, 72, lin. 10).

Eine Notiz über Conradin in Cod. 206 p. 324 ist abgedruckt in Monum. I, p. 71, bei Böhmer Fontes IV, p. 126 und in Mone's Bad. Gesch. Qu. I, 219.

**210.** Pgm. 2° min. s. IX ineunt.; 254 Seiten.

1) S. 3—136 und 139—250: Gregorii Moralia in Job. lib. XXXII—XXXV.

2) S. 1—2, 136—138, 251—254: Sermones IV anonymi (von einem andern Schreiber).

Stiftskatalog 728 p. 6 (Sieben Bände, wovon nur noch der eine übrig ist).

**211.** Pgm. 2° s. IX; 248 Seiten, zweispaltig in schöner Schrift auf feinem Pergament. Ursprünglicher Einband.

1) S. 1—3: Kirchengesänge mit Neumen auf S. Othmar.

2) S. 4: Gregorii M. Homiliae XXII in Ezechielem (vollständig, nur ohne die Vorrede an Marianus).

Laut Gregor's Biographen wurde ihm die Interpretation der letzten Weissagung Ezechiels vom h. Geist in Gestalt einer Taube eingegeben, daher er mit einer solchen auf der Schulter abgebildet wird; auch in den S. Gall. Hss. z. B. No. 376.

Stiftskatalog No. 728 p. 6.

**212.** Pgm. 4° s. IX ineunt.; 330 Seiten.

Gregorii M. Homilia XIII—XXII (sive liber secundus) in Ezechielem.

Es fehlt der erste Band, den laut Katalog No. 728 p. 6 'Domna Rikart', Karls (des Dicken) Gemahlin, hatte. Der Katalog No. 267 p. 29 und Ratpert in Cod. 614 p. 125 erwähnen ein unter Abt Hartmut geschriebenes Exemplar; da Cod. 212 zu alt dafür scheint, so ist es eher die vorige No. gewesen.

**213.** Pgm. 4° (26½ u. 17½ C.) s. VIII; 180 Seiten zu 33—34 Zeilen von Einer Hand auf dünnem, zerknittertem Pergament. Codex rescriptus.

1) S. 5—150: Gregorii M. Dialogi libri IV. (Anfang: 'Incip. lib. prim. de aliquor. sci Gregorii pape.' Ende: 'Expl. lib. quartus de aliquorum amen do gratias.' Ueber die Aechtheit dieser Schrift siehe Opp. Greg. Ed. Bened. II, p. 105 und 113 und Mabillon in Acta Bened. I, p. 12.)

2) S. 151—161: Sermones Augustini; zwei nächte S. 151 und 157 (Ed. Migne V, p. 1946 und 2210); ein unbekannter S. 158: 'Omelia